

## 1

# Was wir glauben

## Zentrale Inhalte des christlichen Glaubens

**D**ie Basics des christlichen Glaubens kommen im ersten Teil zur Sprache. Jugendliche bringen ganz unterschiedliche Vorstellungen vom Glauben mit. Für einige gehört Gott einfach zum Leben dazu. Andere setzen sich jetzt erst bewusst mit dem christlichen Glauben auseinander. Hier will dieser Teil Auskunft geben.

- **Was bedeutet „glauben“?**

In dieser Einheit setzen die KULer\*innen sich mit dem Thema „Glauben“ auseinander. In einer Zeit der FakeNews und anderen Wahrheiten tritt die Frage wieder in den Vordergrund, was wir eigentlich glauben können oder wem wir glauben können. Dazu gehört auch die Beschäftigung mit dem eigenen Glauben, der seinen Ausdruck in Gebet und Bibellese oder auch im Gottesdienstbesuch finden kann. In diesem Block haben auch (eigene) Gottesbilder Platz.

- **Die Bibel als Grundlage unseres Glaubens**

Die KULer\*innen werden mit dem Aufbau der Bibel bekannt gemacht. Es empfiehlt sich für den kirchlichen Unterricht eine moderne Bibelübersetzung. Ein gutes Geschenk der Gemeinde zum Start des KU, das die Jugendlichen über ihre KU-Zeit hinaus begleiten kann.

Der Aufbau der Bibel wird kennen gelernt. Quiz und Spiele zur Bibel bieten sich an, um sich besser in der Bibel zurecht zu finden. Das Begleitmaterial in der Bibel (Karten, Begriffserklärungen) werden als hilfreiche Ergänzung für die eigene Bibelerkundung vorgestellt oder man besucht ein Bibelerlebnismuseum. Einzelne biblische Geschichten helfen, die eigenen Gottesvorstellungen zu überdenken. Die KULer\*innen werden mit einzelnen Personen der Bibel vertraut gemacht.

- **Das Apostolische Glaubensbekenntnis**

Das Credo verbindet Christen aus verschiedensten Kirchen miteinander. Die KULer\*innen setzen sich mit den einzelnen Aussagen auseinander. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, ein eigenes Glaubensbekenntnis zu formulieren.

- **Kreuz und Auferstehung als Zentrum des Glaubens**

Das Leben Jesu wird beleuchtet und sein Umgang mit Menschen. Im Zentrum stehen Kreuz und Auferstehung. Es wird der Frage nachgegangen, was Jesu Tod eigentlich für uns heute heißt. Tod und ewiges Leben sind weitere Stichworte in dieser Einheit.

- **Glaube praktisch: Nachfolge**

In der Beschäftigung mit der Bibel zeigt sich, dass ein Leben als Christ im Alltag gelebt werden kann. Die Gleichnisse Jesu bieten sich an, um über Nachfolge ins Gespräch zu kommen.

- **Glaube praktisch: Gebet und Vaterunser**

Zu einer Beziehung gehört Kommunikation. Ausdruck dieser Kommunikation ist das Gebet. Die KULer\*innen lernen das Vaterunser als Grundlage unserer Gebete kennen. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Gebetsformen und Haltungen.

Hier können praktische Erfahrungen gemacht werden, indem den Jugendlichen Gebete für einen Gottesdienst formulieren. Eine Gebetsgemeinschaft kann ausprobiert werden. Tagzeitengebete sind für mache eine Hilfe, um das eigene Gebetsleben zu strukturieren.

*Nicole Bernardy*